

Trachtenvereinigung Alt Hotzenwald e.V. gegr.:14.03.1926





Bund "Heimat und Volksleben" e.V.
Tradition erleben, Kulturgut bewahren



Kontakt:

-1. Vorsitzender: Klaus Keller (Vorstand_Trachtenvereinigung-Alt-Hotzenwald@mail.de)

-Gesangs Leiterin: Heidi Neugebauer

-Tanzleiter der Erwachsenen: Bächle Dirk

-Tanzleiterin der Kinder und Jugend: Jasmin Beine

Website: <http://www.trachtenvereinigung-alt-hotzenwald.de>

Social Media: https://www.instagram.trachtenv.alt_hotzenwald

Gruppenbeschreibung

Die **Trachtenvereinigung Alt Hotzenwald e.V.** besteht seit dem 14.03.1926. Mit über 100 Vereinsjahren im Rücken kann sie stolz auf eine große Mitgliederzahl und eine starke Kinder- und Jugendarbeit zurückblicken. Mit über 60 Aktiven, über 20 Passiven und über 20 Kindern und Jugendlichen kann die Zukunft von morgen gestaltet werden

In der **Trachtenvereinigung Alt Hotzenwald e.V** besteht seit 1984 die Singgruppe "Hotzenhörle". Das Liedgut vom Hotzenwald, teilweise in Mundart, wird mit Gitarren, Akkordeon aber auch originellen Musikinstrumenten begleitet.

Wir haben das große Gut in der **Trachtenvereinigung Alt Hotzenwald e.V** über 20 Kinder und Jugendliche in der Ausgebildet zu betreuen.

- Kindertanzgruppe: von 4-14 Jahre,
Aktive werden sie ab dem Alter von 14 Jahren.

Aktivitäten & besondere Ereignisse:

- Friedolins Prozession in Bad Säckingen
- Div. Kirchgänge
- Trachtenumzüge
- Baden-Württemberg-Tage/Heimattage/Trachtentage
- Vereinsinterne Ausflüge mit Kindern & Jugendlichen
- Hörd
-
- öpfelfest in Rickenbach
- Teilnahme Zeltlager TJBHV



- Teilnahme Kanu...
- Und viele mehr



Bund "Heimat und Volksleben" e.V.
Tradition erleben, Kulturgut bewahren



600 Jahr Feier „Klausenhof“ in Großherrischwand Herrischried





Beschreibung der Tracht und ihre Einzigartigkeit:

Unsere Mitglieder tragen die Hauensteiner Tracht (Hotzentracht). Die Tracht der Hauensteiner, insbesondere die Tracht der Männer, gilt nach Rudolf Helm, der den umfänglichen Trachtenbestand des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg untersuchte und beschrieb, **als älteste Tracht** im deutschen Sprachgebiet.

Diese Tracht fand schon Mitte des 18. Jahrhunderts lebhaftes Interesse in der Trachtenforschung und wurde vielfach bildlich festgehalten und beschrieben. Die Anfänge der Hauensteiner Tracht gehen der äußeren Form nach mit ihren Einflüssen aus der spanisch-habsburgischen Tracht des 16. Jahrhunderts, wohl in die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg zurück.

Die Frauen tragen einen wadenlangen schwarzen Rock und darüber eine weiße Faltenschürze, die den Rock fast ringsum bedeckt. Das Oberteil besteht aus einer weißen Bluse mit Puffärmeln und darüber ein sogenanntes Gölle und einen Brustlatz, ein besticktes und gewirktes Stück aus Samtstoff. Auf beiden finden wir fantasiereiche Stickereien aus bunten Glasperlen, Pailletten, Flitter und heute wieder Goldstickerei.

Zur Vollständigkeit gehören weiße Strumpfhosen und ein weißer Unterrock. Die ledigen Frauen tragen als Kopfbedeckung ein Schäppel (Krönchen aus Glasperlen), die verheirateten eine Haube die passend zum Gölle bestickt ist.

Die Männer tragen weiße Kniestrümpfe, aus schwarzem Samt eine Kniebundhose und eine Jacke. Dazu gehört ein weißes Kröshemd, das mit vier herabhängenden, in Quasteln endenden Bändern bestückt ist. Das rote Führtuch (Chilli) wird über dem Hemd getragen. Kopfbedeckung ist ein schwarzer Strohzyylinder, im Winter eine Pelzkappe.

Die Burschen tragen eine schwarze Samtmütze, deren Boden mit einer goldenen Kordel verziert ist.

Link & Bilder zur Trachtenbeschreibung

<http://www.trachtenvereinigung-alt-hotzenwald.de>



TRACHTENVEREINIGUNG
Alt-Hotzenwald e.V.